



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0824/2023		Datum: 16.01.2023			
Dezernat 1					
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation			Az.: 10 / Ku.	
Betreff:					
Standortverlagerung Stadtarchiv Koblenz					
Gremienweg:					
16.03.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
06.03.2023	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
23.02.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt

- eine Standortverlagerung des Stadtarchivs Koblenz aus der Alten Burg in das Forum Confluentes,
- zur Ermöglichung des hierfür erforderlichen Flächenbedarfs im Forum Confluentes eine Schließung des Romanticums im Laufe des Jahres 2023, und
- stimmt im Investitionshaushalt 2023 der Bewilligung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 1.030.000 Euro im neu einzurichtenden Investitionsprojekt Z471001 "Standortverlagerung Stadtarchiv", Teilhaushalt 09 „Kultur“ zu; mit Deckung durch Minderauszahlungen in den Investitionsprojekten Z401123 (Einrichtung GTS GS Pfaffendorfer Höhe) i. H. v. 503.000 € und Z401223 (Lüftungsgeräte Eichendorff Gymnasium) i. H. v. 500.000 €.

Begründung:

I. Historie / Status Quo

Das Stadtarchiv ist seit 1981 in der Alten Burg untergebracht. Bis zum Jahr 1997 wurde sukzessive der 1. bis 3. Stock vom Archiv belegt.

Als einzige Kultureinrichtung in städtischer Verantwortung handelt es sich bei einem Stadtarchiv nicht um eine freiwillige Leistung, sondern um eine im Landesarchivgesetz Rheinland-Pfalz (LArchG) vorgeschriebene Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung (§ 2 Abs. 2 LArchG).

Die Aufgaben des Stadtarchivs stellen an die Lagerung und Behandlung des Archivguts sowie die Arbeitsumstände der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besondere Anforderungen, die in der Alten Burg, die ursprünglich nur als Übergangslösung vorgesehen war, von Beginn an nicht erfüllt wurden und immer weniger erfüllt werden.

Eine Gefährdung für die Archivalien sowie arbeitsschutzrechtliche Probleme ergeben sich in den derzeitigen Räumlichkeiten insbesondere durch:

- massivem Feuchtigkeits- und Schimmelbefall in den Burgtürmen, die räumlich von Magazinbereich, Lesesaal und Arbeitsplätzen „nur“ durch einfache Holztüren getrennt sind
- Lichteinfall im Magazinbereich
- mangelndem Schutz vor Staub, Schmutz und Schädlingen (v.a. im 3. Stock, Einwohnermeldekartei)
- fehlender Möglichkeit zur Isolation von neuen Archivzugängen, die ggf. mit Schimmel oder Schädlingen befallen sein könnten
- ein marodes Rohr- und Wasserleitungssystem
- Schäden an Dach (undichte Stellen) und Dachstuhl, die sowohl eine erhöhte Brandgefahr als auch die Gefahr von Wasserschäden implizieren

Aufgrund dieser Um- und Missstände hat sich bereits vor geraumer Zeit dringender Handlungsbedarf bzgl. der Suche nach einer anderweitigen Unterbringung des Stadtarchivs ergeben. Zu diesem Zweck hat sich im September 2019 die Arbeitsgruppe „Standortsuche Stadtarchiv“ konstituiert und verschiedene Standortoptionen geprüft.

II. Sachstand Suche neuer Standort Stadtarchiv

a) Option Schängel-Center

Nachdem verschiedene Standortoptionen (Neubau, Kooperation mit Bundesarchiv, Diesterweg-Schule) in den Blick genommen, aus diversen Gründen aber nicht realisierbar waren, wurde zunächst in zahlreichen konstruktiven Gesprächen mit der Immobilien Rhein-Mosel GmbH eine Unterbringung des Stadtarchivs im 1. (Magazin-Bereich) und 2. (Büroflächen, Lesesaal, Bibliothek, Sozialraum) Obergeschoss des Schängelcenters geprüft.

Im Bereich des 1. Obergeschosses stünde hier eine Grundfläche von 322 qm im Gebäude-Innenbereich (ohne Fenster) zur Unterbringung und Bearbeitung der Archivalien zur Verfügung. Auf dieser Fläche könnten 935 lfd. Meter Standregale mit einer Höhe von 2,32 m mit bis zu 312 kg/qm aufgestellt werden. Im Stadtarchiv Koblenz stehen aktuell ca. 1.540 lfd. Meter zur Verfügung. Das Stadtarchiv hat daher eine Analyse des Archivguts vorgenommen und den Archivbestand definiert, der in einem regelmäßigen Zugriff ist und daher am Standort des Archivs unterzubringen ist. Die hierbei definierten Archivbestände (ca. 2/3 des Gesamtbestandes) könnten im 1. OG des Schängelcenters untergebracht werden.

Der übrige Archivbestand müsste perspektivisch in einem externen Magazin (verwaltungsintern wurden hierbei verfügbare Flächen im Depot des Ludwig-Museums in Betracht gezogen) oder im Zusammenhang mit einer Erweiterung der Archivflächen im Schängelcenter untergebracht werden.

Im 2. Obergeschoss stehen 302 qm (mit Fenstern) für Büroräume, Lesesaal und Bibliothek, sowie einen Veranstaltungs- und Sozialraum zur Verfügung.

Die notwendigen Investitionskosten für die erforderlichen Umbaumaßnahmen im 1. und 2. OG des Schängelcenters beliefen sich nach einer im Frühsommer 2022 erfolgten Planung und Kostenberechnung auf ca. 750.000,- € (die Immobilien Rhein-Mosel GmbH weist mit Blick auf die zwischenzeitlich eingetretene Markt- / Baukostenentwicklung auf die Notwendigkeit einer Anpassung dieses kalkulierten Betrages hin). Die IRM GmbH bietet eine volle Kostenübernahme der Investitionskosten

durch die Eigentümerin an. Die Investitionskosten könnten als Investitionsumlage auf die in den Gesprächen ins Auge gefasste Vertragslaufzeit von bis zu 20 Jahren (10 + 10 Jahre) umgelegt werden.

Hierdurch entstünde in der Summe aus Investitionsumlage und Miete (ohne Nebenkosten) eine monatliche Belastung von ca. 9.000,- €. **Über eine Mietlaufzeit von 20 Jahren** wäre unter Berücksichtigung der von Seiten des Vermieters benannten Preisindexsteigerung von 2 % mit Gesamtkosten in Höhe von ca. **2,5 Mio. Euro (ohne Nebenkosten)** zu rechnen.

b) Option Forum Confluentes

Im Zuge der Vorbereitung der Entscheidung zur Standortverlagerung des Stadtarchivs Koblenz wurde verwaltungsintern die Frage aufgeworfen, inwieweit eine Unterbringung des Stadtarchivs im Forum Confluentes als wirtschaftliche Alternative zur Unterbringung im Schängelcenter in den Blick genommen werden kann.

Das Forum Confluentes ist das Kulturgebäude der Stadt Koblenz. Es beherbergt seit 2013 das Mittelrhein-Museum, die Stadtbibliothek, das Romanticum und die Tourist-Information.

Eine Unterbringung des Stadtarchivs kommt im Forum Confluentes nur in Betracht, wenn die derzeit durch das Romanticum genutzten Flächen im Untergeschoss für das Archivmaterial zur Verfügung stünden.

Die interaktive Erlebnisausstellung Romanticum Koblenz wurde am 20. Juni 2013 im Kulturbau [Forum Confluentes](#) eröffnet und ist als informative sowie innovative Erkundung der Geschichte des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal konzipiert.

Die AG Kulturbau hat sich in den zurückliegenden Jahren mit der Zukunft des Romanticums auseinandergesetzt. Die Koblenz-Touristik, die das Romanticum im Rahmen eines Managementvertrages betreibt, sieht realistisch nur zwei Szenarien im Umgang mit dem Romanticum:

- ***Weiterbetrieb und Attraktivierung***

Das Romanticum stellt aus touristischer Sicht insbesondere an Schlechtwettertagen nach wie vor ein wertvolles Angebot in Koblenz dar. Ein Weiterbetrieb verlangt jedoch von Seiten der Stadt neben einer Instandsetzung bestimmter Einrichtungsgegenstände (insbesondere im Bereich der Beleuchtung) mit einem Kostenvolumen im niedrigen sechsstelligen Bereich auch Investitionen, um eine wirkliche Attraktivierung der Erlebnisausstellung zu erreichen. Die Technik des Romanticums ist nun 10 Jahre alt und die Haltbarkeit nach Einschätzung des Betreibers damit nicht mehr umfänglich gewährleistet. Es sei davon auszugehen, dass Exponate abgebaut werden müssen. Die Höhe etwaiger Investitionskosten hänge von neuen konzeptionellen Schwerpunktsetzungen und letztlich natürlich insbesondere von den durch die Gremien festzulegenden finanziellen Spielräumen für eine Attraktivierung des Romanticums ab.

- ***Schließung und anderweitige Nutzung der Flächen***

Sofern eine Attraktivierung zum Weiterbetrieb des Romanticums nicht erfolgen soll, kommt eine Schließung der Einrichtung und sodann eine anderweitige Nutzung der Flächen in Betracht. Hierbei ist aus der Blickrichtung des städtischen Haushalts zu berücksichtigen, dass das Romanticum den Zuschussbedarf des freiwilligen Leistungsbereichs des Finanzhaushaltes für das HH-Jahre 2023 mit rd. 389 T€ belastet. Das Stadtarchiv wird

hingegen dem pflichtigen Aufgabenkreis zugeordnet, so dass sich durch eine Schließung des Romanticums Verbesserungen im Rahmen der von der Kommunalaufsicht jährlich festzusetzenden Zuschussobergrenze des freiwilligen Leistungsbereichs ergeben würden. Im Falle einer Schließung des Romanticums wird die Verwaltung eine Nachnutzung der Erlebnisausstellung insbesondere mit den kommunalen Partnern der Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029 in den Blick nehmen.

Das Zentrale Gebäudemanagement hat die bauliche Realisierbarkeit einer Unterbringung des Stadtarchivs (Archivfläche, Raum für Archivpädagogische Veranstaltungen, Besucherarbeitsplätze und Büroflächen) im Forum Confluentes geprüft.

Die Variantenprüfung hat ergeben, dass sich in den Flächen der Forums Confluentes nicht nur die 1.540 lfd. Meter Standregale unterbringen lassen, die aktuell in der Alten Burg als Archivbestand vorhanden sind, sondern eine Kapazität von 2.640 lfd. Meter besteht. Hierdurch bestünde perspektivisch die Option, archivierungspflichtige Aktenbestände aus den unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung an diesem Ort zusammenzuführen und hiermit auch Freiräume an verschiedenen Verwaltungsstandorten zu erzielen. Die entsprechenden Skizzen sind als Anlage 1+2 beigefügt.

Weiterhin hat die Prüfung ergeben, dass sich auch das sonstige Raumbedarfsprogramm im Forum darstellen ließe.

Kosten Option 2 – Unterbringung im Forum Confluentes

In Zusammenarbeit mit dem Architektur- und Sachverständigenbüro Follmann hat das Zentrale Gebäudemanagement eine Kostenschätzung (Anlage 3) für die erforderlichen baulichen Maßnahmen (Umbau Archiv Kellergeschoss, Ausbau Büros Erdgeschoss, Einrichtung) erarbeitet. Hierbei wurden im Ergebnis folgende Kosten ermittelt:

Projekt	Ausbau Archiv KG	Ausbau EG	Büro	Einrichtung	
300	325.145,- €	72.600,- €		0,- €	
400	64.900,- €	15.000,- €		3.000,- €	
600	0,- €	0,- €		155.200,- €	
700	91.000,- €	22.500,- €		6.300,- €	
<i>Mwst.</i>	<i>91.398,55 €</i>	<i>20.919,- €</i>		<i>31.255,- €</i>	
Gesamt:	572.443,55 €	131.019,- €		195.755,- €	Summe: <u>899.217,55 €</u>

Mit Blick auf die aktuell äußerst dynamische Baupreisentwicklung kalkuliert die Verwaltung aktuell mit einer Steigerungsrate von **15 %**.

Summe Kostenschätzung	Baupreissteigerung 15 %	Kalkulierte Kosten
899.217,55 €	+ 134.882,63 €	1,034 Mio. €

Im Falle einer deutlicheren Baupreisentwicklung von 30 % ist von folgenden Kosten auszugehen:

Summe Kostenschätzung	Baupreissteigerung 30 %	Kalkulierte Kosten
899.217,55 €	+ 269.765,27 €	1,169 Mio. €

III. Zusammenfassung / Empfehlung

Bei der zu treffenden Entscheidung ist zu berücksichtigen, dass eine Aufgabe des Standorts „Alte Burg“ aus den einleitend dargestellten Gründen lange überfällig und insoweit unumgänglich ist.

Die Suche nach einem alternativen Standort für das Stadtarchiv muss sich daher aus arbeitgeberseitigen Fürsorgegründen gegenüber den betroffenen Kolleginnen und Kollegen sowie zum Schutz des bedeutsamen Archivbestandes auf zeitnah zu realisierende Optionen fokussieren.

Da die Fläche des Romanticums nach fachlicher Einschätzung des Zentralen Gebäudemanagements für die Unterbringung des Stadtarchivs Koblenz geeignet ist und für einen Weiterbetrieb des Romanticums eine Attraktivierung erforderlich wäre, wird verwaltungsseitig eine Schließung des Romanticums im Laufe des Jahres 2023 vorgeschlagen. Gleichzeitig wird die Verwaltung die baulichen Maßnahmen für einen Umzug des Stadtarchivs in das Forum Confluentes auf den Weg bringen.

Eine solche Lösung im eigenen Eigentum stellt die deutlich wirtschaftlichere Variante im Vergleich zu der Anmietung von Archiv- und Büroflächen im Schängelcenter dar.

Zudem können durch eine Unterbringung des Stadtarchivs im Forum Confluentes die Bedeutung des Kulturbaus im Herzen der Stadt weiter gestärkt und synergetische Effekte zwischen den städtischen Kultureinrichtungen am Standort erzielt werden.

Die Unabweisbarkeit der Maßnahme ergibt sich aus den v. g. Gründen. Da auch die haushaltsmäßige Deckung in vollem Umfang gewährleistet werden kann, sind somit die Voraussetzungen des § 100 Abs. 1 GemO für die Zulässigkeit der außerplanmäßigen Auszahlung erfüllt. Eine haushaltsmäßige Korrektur der Haushaltsansätze wird im Rahmen des investiven Nachtragshaushalts 2023 erfolgen.

Anlage/n:

Anlage 1: Skizzen Archiv Kellergeschoss Forum

Anlage 2: Skizzen Archiv Büroflächen Erdgeschoss Forum

Anlage 3: Kostenschätzung Archiv im Forum Confluentes

Finanzielle Auswirkungen:

Bewilligung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 1.030.000 Euro im neu einzurichtenden Investitionsprojekt Z471001 "Standortverlagerung Stadtarchiv", Teilhaushalt 09 „Kultur“ mit Deckung durch Minderauszahlungen in den Investitionsprojekten Z401123 (Einrichtung GTS Grundschule Pfaffendorfer Höhe) i. H. v. 503.000 € und Z401223 (Lüftungsgeräte Eichendorff Gymnasium) i. H. v. 500.000 €.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: